

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[13833.] Hannover, am 1. Juni 1866.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich gemeinschaftlich mit meinem Associé und Bruder, dem Herrn Dr. phil. Friedrich Ludwig Heinrich Hahn, am heutigen Tage meinen Sohn

**Eduard Hahn**

zum Theilhaber in unsere hiesige Hofbuchhandlung aufgenommen, und dem Herrn

**Carl Rossmässler**

Procura ertheilt habe.

Ich bitte, von den nachstehenden Unterschriften gefälligst Notiz nehmen zu wollen, und empfehle mich mit der vollkommensten Hochachtung

ergebenst

**Heinrich Wilhelm Hahn,**  
Besitzer der Hahn'schen  
Hofbuchhandlung.

E. Hahn wird zeichnen:

Hahn'sche Hofbuchhandlung.  
E. Hahn.

C. Rossmässler wird zeichnen:

p. pr. Hahn'sche Hofbuchhandlung.  
C. Rossmässler.

Hannover, am 1. Juni 1866.

P. P.

Am heutigen Tage nahm ich meinen Sohn

**Eduard Hahn**

als Theilhaber in meine Leipziger Verlags-Buchhandlung auf, und ertheilte dem Herrn

**Carl Rossmässler**

Procura für dieselbe.

Indem ich Sie ersuche, die nachstehenden Unterschriften gefälligst beachten zu wollen, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst

**Heinrich Wilhelm Hahn.**

E. Hahn wird zeichnen:

Hahn'sche Verlagsbuchhandlung.  
E. Hahn.

C. Rossmässler wird zeichnen:

p. pr. Hahn'sche Verlagsbuchh.  
C. Rossmässler.

Statt besondern Circulars.

[13834.]

P. P.

Bezugnehmend auf die Anzeige meiner Schwiegermutter, Frau Emilie Günther, in Nr. 31 und 32 des Börsenblattes, darf ich Ihnen jetzt mittheilen, daß die bisher (seit dem 1. Jan. 1826) unter der Firma

**Ernst Günther's Verlag in Lissa**

bestehende Verlagsbuchhandlung mit allen Activis und Passivis seit dem 1. Januar ds.

J. käuflich in meinen alleinigen Besitz übergegangen ist.

In Folge dessen habe ich besagtes Geschäft mit sämtlichen Vorräthen zc. hierher verlegt und werde dasselbe unter der Firma

**Ernst Günther's Verlag in Breslau**

weiterführen.

Mit der Bitte, von dieser Veränderung gef. Notiz zu nehmen, empfehle meinen Verlag nach wie vor Ihrer gef. thätigen Verwendung und zeichne

in vollkommenster Hochachtung

Breslau, im Juli 1866.

**Karl Alberts,**

in Firma Ernst Günther's Verlag

### Verkaufsanträge.

[13835.] Ein gut rentirender Musikalien-Verlag soll sofort verkauft werden. Näheres durch Herrn C. F. Leede in Leipzig.

[13836.] In einer größern Stadt Norddeutschlands mit reicher, für Literatur zugänglicher Umgegend ist die älteste Buchhandlung mit solidesten, ausgedehnten, aber bis jetzt wenig benutzten Verbindungen wohlfeil zu kaufen. Kaufsumme 3500 Thlr. baar.

Auskunft bei Herrn R. Hartmann in Leipzig und Herrn R. Gaertner in Berlin.


### Kaufgesuche.

[13837.] Ein kleines rentables Verlagsgeschäft wird zu kaufen gesucht. Discretion zugesichert. Offerten sub B. E. # 777. durch die Exped. d. Bl.

### Fertige Bücher u. s. w.

[13838.] In meinem Verlage ist eben erschienen und wird den

Abnehmern des Staatsarchiv

 gratis geliefert:

**Frei Schiff unter Feindes Flagge.**

Urkundliche Darstellung der Bestrebungen zur Fortbildung des Seerechts seit 1856.


Auf Veranlassung der Bremer Handelskammer herausgegeben

von

**L. K. Aegidi und A. Klauhold.**

13 Bogen Lex.-8. Preis 1½  $\mathscr{f}$  ord.

Eine kleine Anzahl Exemplare wird einzeln zu obigem Preise, aber

 nur fest

abgegeben.

Die Fortsetzung des Staatsarchiv versende ich nur an diejenigen Handlungen, welche die vorjährige Rechnung ordnungsmässig saldirt haben.

**Otto Meissner** in Hamburg.

Nur auf Verlangen!

[13839.]

In meinem Verlage sind soeben erschienen:

**Post, A. G., Dr. jur.,** Entwurf eines gemeinen deutschen und hansestadt-bremschen Privatrechts, auf Grundlage der modernen Volkswirtschaft. 1. Bd. Die Elemente des gemeinen deutschen und hansestadt-bremschen Privatrechts. 18¼ Bogen gr. 8. Geh. 1  $\mathscr{f}$  24  $\mathscr{N}$  ord., 1  $\mathscr{f}$  10½  $\mathscr{N}$  netto.

Dieses Werk dürfte in juristischen Kreisen Aufsehen erregen und mache ich ganz besonders die Herren Collegen in Universitätsstädten darauf aufmerksam.

**Werner, Dr. Fr.,** die Dichtersprache im Englischen an 50 Gedichten veranschaulicht; zugleich Musterstücke für die Behandlung der engl. Synonymen. kl. 8. Eleg. geh. 10  $\mathscr{N}$  ord., 7½  $\mathscr{N}$  netto. 12 Expl. mit 33½% Rabatt.

**Lüben, A.,** Seminar-Director in Bremen, Anleitung zum ersten Zeichenunterricht für Knaben und Mädchenschulen. 5 Hefte. 1  $\mathscr{f}$  ord., 20  $\mathscr{N}$  netto. (Früher Verlag von Knapp in Halle.)

Die Vorlagen sind von Herrn Director Lüben einer Revision unterworfen und ganz neu lithographirt. Der Name des berühmten Pädagogen bürgt für die Brauchbarkeit und Zweckmäßigkeit derselben.

Ende vorigen Jahres wurde ausgegeben, konnten aber nicht alle à cond.-Bestellungen berücksichtigt werden.

**Die Jurisprudenz des Oberapp.-Gerichts der 4 freien Städte Deutschlands** in bürgerlichen Rechtsachen aus Lübeck. 1848 bis 1864. Redigirt von D.-A.-Rath Wunderlich. 2 Bde. Preis 5  $\mathscr{f}$  10  $\mathscr{N}$ .

Das Werk trägt die Jahreszahl 1866 und bitte ich alle Herren Collegen, welche es noch nicht erhielten, oder die noch Verwendung dafür haben, zu verlangen.

Obige Neuigkeiten einer allseitigen Verwendung bestens empfehlend, bitte ich, à cond. zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Bremen, im Juli 1866.

**Hermann Gesenius.**

[13840.] In unserm Verlage ist soeben erschienen:

**Elementarbuch der italienischen Sprache.** 2. Aufl. gr. 8. Geh. 1  $\mathscr{f}$ .

**Lutheri, Dr. M.,** colloquia, meditationes etc. ed. Bindseil. Tom. III. gr. 8. Geh.

Wir bitten, davon à cond. und zur Fortsetzung zu verschreiben, da bekanntlich von uns nichts unverlangt versandt wird.

Detmold, im Juli 1866.

**Weyer'sche Hofbuchhandlung.**